

Homosexualität im Kinderbuch

Beitrag von „chilipaprika“ vom 15. August 2012 12:38

Zitat von Silicium

Ja, den Unterschied macht es. Genausogut gibt es aber auch Situationen und Verwendungen des Wortes "schwul", die in Ordnung sind. Kommt doch immer auf den Kontext der Verwendung an!

Hat auch einfach mit der momentanen Mode unter den Jugendlichen zutun. Zu meiner Zeit war "Du Einzelkind" recht verbreitet, sobald jemand etwas gemacht hat, was die anderen gestört hat.

Hat ein Kind zum Beispiel die Regeln bei einem Spiel nicht eingehalten: "Oh man, Du Einzelkind! Klipp zählt nur am Baum!"

Und das wurde auch zu Kindern mit Geschwistern gesagt, war also definitiv als Beleidigung gemeint.

Wie entsteht sowas? Vermutlich hat eine Mutter mal zu ihrem Kind gesagt, dass Kumpel XY ein Einzelkind ist und deshalb so handelt. Zack, ein Schimpfwort wurde geboren!

Heutzutage ist doch auch zum Beispiel "Opfer" eine Beleidigung, wenn es in entsprechendem Kontext verwendet wird. Da sind auch Sätze wie "Boah mein Stift ist voll das Opfer, der schreibt nimmer" denkbar.

Insofern kann also "Einzelkind" genauso wie "schwul" oder "Opfer" als Schimpfwort verwendet werden. Nur, weil bei Dir in den Klassen gerade "schwul" als Schimpfwort "in ist" und die Stifte damit bezeichnet werden, heißt das noch lange nicht, dass deshalb andere Wörter nicht als Schimpfwort verwendet werden können bzw. keine sind. An anderen Orten (und zu anderen Zeiten) sind es halt auch ganz andere Worte die dazu verwendet werden. Und dazu gehört nun einmal auch Einzelkind.

Alles anzeigen

Naja, meine Kindheit habe ich nicht im deutschsprachigen Raum verbracht, kann also nichts dazu sagen. und: ich unterrichte und lebe nunmal im Hier und Jetzt, weswegen die jetzigen Diskriminierungen mir jetzt wichtig sind.

Ich lasse dir gerne deine Erfahrungen, möchte sie aber leicht anzweifeln.

Aus der Diversity-Literatur (alternative Schlagwörter: Pädagogik der Vielfalt, Interkulturelle

Pädagogik (ja, Kultur ist nicht national gedacht), vorurteilsbewusste Erziehung, Anti-Bias, Social Justice ...) ist mir das mit dem Einzelkind nie vorgekommen.

Sollte ich es aber zum Beispiel in meinem Klassenraum oder auf dem Pausenhof hören, würde ich (fast) genauso energisch dagegen reagieren, als wenn Schüler sich "Behindert" oder "schwul" an den Kopf werfen. Aus meinem Klassenraum ist mir auch "Jude" nicht geläufig, es ist aber zur Zeit in einigen Schulen aktuell, das würde ich genausowenig dulden wie "Opfer" oder Ähnliches.

Chili